

„Es kann auch Kinder und Jugendliche erwischen“

Hohenemser Primar Cerkl beantwortete Fragen zu Corona.

SCHWARZACH Die durch das SARS-Cov-2-Virus ausgelöste Erkrankung der Lunge verängstigt viele Menschen. Vor allem Betagtere und Personen mit Grunderkrankungen werden als hochgefährdet eingestuft. Primar Peter Cerkl vom Krankenhaus Hohenems beantwortete als Lungenfacharzt Fragen von VN-Lesern und Redakteurin Marlies Mohr.

1 Herr Primar, Hohenems ist nun ein Coronaspital. Wie kann sich das als Aussenstehender vorstellen?

Wir haben Patienten entlassen und in umliegende Spitäler verlegt. So können wir alle Abteilungen mit Coronapatienten oder Verdachtsfällen belegen. Wir haben einen Krisendienstplan erarbeitet und sind gut gerüstet mit dem ganzen Potential unserer Mitarbeiter. Mo-

mentan sind wir noch mäßig ausgelastet und hoffen, dass dies auch so bleibt.

2 Ist man nach einer Pneumokokkenimpfung besser gegen das Coronavirus geschützt?

Dabei handelt es sich um keinen zusätzlichen Schutz für eine Corona-

Infekt draufsetzen kann. Und davor schützt die Pneumokokkenimpfung auch im Fall einer Coronainfektion.

3 Ist eine Person mit Belastungsasthma einer höheren Gefährdung ausgesetzt?

Jede Form einer Atemwegserkrankung hat ein gewisses Potenzial. Aber es ist nicht so, dass man ein signifikant höheres Risiko hat. Asthmapatienten sollten jedenfalls ihre Medikamente keinesfalls absetzen.

4 Warum ist man als Raucher stärker gefährdet an Corona zu erkranken?

Das Rauchen schädigt vor allem Bronchien, Schleimhäute und Lungenbläschen. Das sind auch die Orte wo das Coronavirus ansetzt und seinen großen Schäden anrichtet.



„Jede Form von Atemwegserkrankung hat ein gewisses Potenzial“, sagte Lungenfacharzt Cerkl im Digitalen VN-Stammtisch mit VN-Redakteurin Marlies Mohr.

5 Man hört viel von Medikamenten, die gegen Corona helfen sollen. Wie sehen Sie das?

Auch wir Ärzte möchten solche Medikamente verabreichen können. Noch ist alles mit geringen Fallzahlen und nicht mit Studien belegt. Es gibt noch keine geprüfte Medikamente. Man rechnet bis etwa in zwölf Monaten mit einem wirksamen Impfstoff.

6 Sind wirklich nur Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen besonders gefährdet?

Es ist nicht nur so, dass Alte und Kranke gefährdet sind, es kann auch Kinder und Jugendliche erwi-

schen. Es kann also auch ein gesunder Jugendlicher an einer schweren SARS-Infektion versterben. Die uns auferlegten Beschränkungen müssen eingehalten werden.

7 Wie sehr hat das Coronavirus ihren beruflichen und persönlichen Alltag verändert?

Es ist für uns alle eine extreme Umstellung und es gibt niemand, der am morgen aufsteht und sich nicht an sein normales Leben zurück wünscht.

DIGITALER VN-STAMMTISCH



infektion. Aber man weiß natürlich, dass virale Infektionen wie die Influenza die Lunge schädigen kann und dass sich dann ein bakterieller

VN-STAMMTISCH
Das Video zum Nachschauen
<http://VN.AT/sujnpr>

VN-EXPERTENTIPP

Gelassenheit



Aus fachlicher Sicht weiß **Claudia Gössler**: „Gute Mütter schreien nicht.“ Dennoch weiß die Kinderschutz-Koordinatorin des Vorarlberger Kinderdorfs aus eigener Erfahrung, dass es mitunter

schwerfällt, bei Anspannung und Stress ruhig zu bleiben. Ihr Rat: „Denken Sie, wann immer eine herausfordernde Situation Sie wegzuspülen droht: „Willkommen!“ Denn: Negative Worte aktivieren den inneren Widerstand, und der kostet Energie. Indem man an das positive Wort „Willkommen“ denkt, gelingt es einfacher, auch in konfliktreichen Momenten gefasst zu bleiben – ohne zunächst Widerstand zu leisten. So bewahren Sie sich Ihre Kraft, die Ihnen dann für eine gelassene, gegenteilige Meinungsäußerung zur Verfügung steht. Wenn Ihnen also jemand Unfreundlichkeiten an den Kopf wirft, Ihnen alles zu viel wird oder Streitereien in der Familie Sie fordern, dann denken Sie „Willkommen!“ Machen Sie den Selbstversuch, aber Vorsicht: Ihr inneres Loslassen des Widerstands kann ansteckend sein!

Weitere Infos, Links und Ideen für Eltern und Kinder unter: www.vorarlberger-kinderdorf.at



In der Ruhe liegt die Kraft.

VN-THEMENTEAM

TEXTE Marlies Mohr, Mirijam Haller, Klaus Hämerle, Michael Prock, Tony Walser, Magdalena Raos, Tanja Schwendinger, Jakob Lorenzi, Monika Witwer, Birgit Entner-Gerhold, Geraldine Reiner, Hanna Reiner, Joachim Schwald

BILDER VN, Philipp Steuerer, Roland Paulitsch, Klaus Hartinger, Firmen, APA, AFP, Reuters, Adobe Stock, ALW

GRAFIKEN Matthias Klapper

GESTALTUNG Felix Holzer

UNSERE REGIONALEN LEBENSMITTEL-PRODUZENTEN BRAUCHEN JETZT SIE!

Gerade in Krisenzeiten wird erkennbar, wie wichtig regionale Lebensmittel für uns Vorarlberger sind. Wenn Sie auch in Zukunft hochwertige Lebensmittel aus der Region genießen wollen, sollten Sie jetzt deren Erzeuger mit Ihrem Einkauf unterstützen.

Sutterlüty

MEIN LÄNDLEMARKT

Ohne Ihre Unterstützung werden sie uns in Zukunft fehlen.

Mit Ihrer Unterstützung ist die Zukunft unserer regionalen Bauernhöfe, Molkereien, Sennereien, Brauereien, Metzgereien und kleinen Lebensmittel-Erzeuger gesichert.



Daher unsere Bitte:
**KAUFEN SIE GERADE
JETZT GANZ BEWUSST
REGIONALE LEBENSMITTEL!**